



medico international



MEDICO-PRESSEINFO:

"THE FREEDOM THEATRE" AUS DEM PALÄSTINENSISCHEN FLÜCHTLINGSLAGER JENIN

25 AUFFÜHRUNGEN IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

Vierzehn junge Studentinnen und Studenten der Theaterschule des medico-Projektpartners "The Freedom Theatre" aus dem palästinensischen Jenin gehen im September und Oktober 2009 auf Tournee durch Deutschland und Österreich. Sie werden die Performance "Fragments of Palestine" aufführen, die auf Szenen aus "1001 Nacht" basiert und Theater, Tanz und Musik mischt und damit mit wenig Sprache auskommt.

DAS THEATER AM RANDE DER WELT

Jenin war bereits vor der zweiten Intifada ein elender Ort. 1987 entschloss sich Arna Mer, eine jüdische Künstlerin aus Haifa, die mit einem israelisch-palästinensischen Kommunisten verheiratet war – eine äußerst seltene Angelegenheit in Israel –, hier ein Kindertheater zu gründen. Es war nicht leicht für diese ungewöhnliche Frau, das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen, denn bis dahin betraten Israelis das Lager nur als Soldaten. Auch nach dem Ausbruch der ersten Intifada blieb Arna ihren Kindern treu. Ihr Sohn, Juliano Mer-Khamis, ein Schauspieler und Regisseur, begleitete seine Mutter immer wieder mit der Kamera. Arna starb 1994 und mit ihr das Theater. Während der zweiten Intifada erkannte Juliano einige der Kinder von damals in den Nachrichten: Aus den lachenden Heranwachsenden waren hartgesottene Kämpfer geworden, die auch vor Attentaten auf Zivilisten nicht zurückschreckten. Er kehrte nach Jenin zurück und beschloss, dem Theater eine zweite Chance zu geben.

Das Freiheitstheater Jenin will mit Mitteln der Kunst soziale und politische Veränderung erreichen. Den Kindern des Flüchtlingslagers werden unterschiedliche Möglichkeiten eröffnet, eigene Fähigkeiten zu entfalten und das Selbstvertrauen aufzubauen, das sie brauchen, um ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Ziele sind dabei u.a., die psychosoziale Entwicklung der Kinder zu fördern, damit sie ihre Kindheit inmitten der kriegerischen Auseinandersetzungen nicht gänzlich verlieren. Gemeinsam mit den Kindern soll ein Raum geschaffen werden, in dem sie Phantasien entwickeln und sich andere Realitäten vorstellen können. Man will Bedingungen herstellen, in denen sich Jungen und Mädchen in gleicher Weise und ohne Scheu einbringen, ausprobieren und Fähigkeiten entwickeln können, den kulturell, sozial und politisch gegebenen Barrieren selbstbewusst zu begegnen, um sie zu verändern.

Neben dem Theater als Veranstaltungszentrum gibt es verschiedene Theater-, Zirkus-, Musik und Tanzgruppen. 2008 wurde die Schauspielschule des Theaters eröffnet, deren Studentinnen und Studenten das aktuelle Stück "Fragment of Palestine" inszeniert haben.

medico international förderte die Arbeit des "Freedom Theatre" in Jenin bisher mit 16.000 Euro. Für die Fortsetzung der Unterstützung bittet medico um Spenden.

DAS STÜCK „FRAGMENTS OF PALESTINE“

Eine Hochzeit, die sich in einen tragischen Exodus aus Enteignung, Besatzung und Unterdrückung wandelt. Angesichts eines ultra-organisierten Feindes versteckt sich der Widerstand und handelt in und aus den überraschendsten Orten heraus. Das Begräbnis eines Märtyrers, der sich weigert beerdigt zu werden. Eine Stahlbetonmauer und elektrische Zäune, die die Berge ersticken. Kinder, geboren, um für die Freiheit zu sterben. Die Normalität eines absurden Lebens im Flüchtlingslager. Liebe in den Stunden der Ausgangssperre und Träume vom Meer in tiefer Nacht.

„Fragments of Palestine“ sind kurze theatralische Episoden, die von den Studenten zusammengetragen und entwickelt wurden und die vornehmlich mit den Mitteln des Körpertheaters dargestellt werden. Es ist eine Reise vom komplexen Alltag in Palästina über die künstlerische Reflexion auf die Bühne des Theaters. Im Anschluss an die 40-minütige Aufführung wird ein Kurzfilm über die Geschichte des „Freedom Theatre“ gezeigt. Danach hat das Publikum die Möglichkeit mit den Schauspielern über das Gezeigte zu diskutieren.

DER TOURPLAN

Do. 17.09. Frankfurt/Main, 20.00 Uhr, Aufführung, Theater Willy Praml, Wittelsbacher Allee 29 (Naxos-Halle)

Fr. 18.09. Höxter, 19.00 Uhr, Aufführung, Forum Jacob Pins, Westerbachstr. 35 -37

Mo. 21.09. Bremen, 20.00 Uhr, Aufführung, Schlachthof, Kesselhalle, Fondroffstr. 51, (Theaterfestival "explosive!")

Mi. 23.09. Gütersloh, 20.00 Uhr, Aufführung, Die Weberei, Bogenstrasse 1-8

Do. 24.09. Bochum, 20.00 Uhr, Aufführung, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108

Sa. 26.09. Bonn, Workshop

So. 27.09. Bonn, 16.00 Uhr, Aufführung, Rheinisches Landesmuseum, Bachstr. 5 – 9

Mo. 28.09. Osnabrück, Workshop

Di. 29.09. Osnabrück, Workshop

Mi. 30.09. Osnabrück, Workshop

Do. 01.10. Aschaffenburg, 10.00 Uhr, Aufführung, Jugend- und Kulturzentrum, Kirchhofweg 2

Fr. 02.10. Aschaffenburg, 19.00 Uhr, Aufführung, Martinushaus, Treibgasse 26

Mo. 05.10. Gaienhofen, 19.30 Uhr, Aufführung, Ambrosius-Blarer-Gymnasium, Theatersaal

Di. 06.10. Heidelberg, 20.00 Uhr, Aufführung, Theater der Stadt Heidelberg, zwinger1 Zwingerstraße 3-5

Mi. 07.10. Schwäbisch Hall, 10.00 Uhr, Workshop, Freie Walldorf Schule

Do. 08.10. Schwäbisch Hall, 10.00 Uhr, Workshop, Freie Walldorf Schule

Fr. 09.10. Schwäbisch Hall, 10.00 Uhr, Workshop, Freie Walldorf Schule

So. 11.10. Kiel, 19.30 Uhr, Aufführung, KulturForum in der Stadtgalerie. Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31

Mo. 12.10. Kiel, Workshop

Di. 13.10. Kiel, Workshop

Mi. 14.10. Kiel, Workshop

Sa. 17.10. Braunschweig

Mo. 19.10. Wien, 09.00 Uhr, Workshop, Schule BORG, Henriettenplatz

Di. 20.10. Wien, 10.00 Uhr, Aufführung, Dschungel Wien, Museumsquartier

Di. 20.10. Wien, 20.00 Uhr, Aufführung, Dschungel Wien, Museumsquartier

Mi. 21.10. Wien, 10.00 Uhr, Aufführung, Dschungel Wien, Museumsquartier

Wien, 18.30 Uhr, Aufführung, Dschungel Wien, Museumsquartier

Fr. 23.10. Graz, 19.30 Uhr, Aufführung, "Orpheum", Orpheumgasse 8

Sa. 24.10. Graz, 19.30 Uhr, Aufführung, "Orpheum", Orpheumgasse 8

Mi. 28.10. Leipzig, 19.00 Uhr, Aufführung, Schauspiel Leipzig, SpinnWerk, Spinnereistr.7

Sa. 31.10. Berlin, 19.30 Uhr, Aufführung, Schaubühne am Lehniner Platz, Saal C, Kurfürstendamm 153

So. 01.11. Berlin, 19.00 Uhr, Aufführung, Schaubühne am Lehniner Platz, Saal C, Kurfürstendamm 153

PRESSEKONTAKT:

Gerne organisieren wir Ihnen auch Interviewtermine mit dem Theaterleiter Juliano Mer-Khamis oder Stephan Wolf-Schönburg der drei Monate als Schauspiellehrer im Freiheitstheater Jenin arbeitete. Über eine Vorankündigung und Berichterstattung würden wir uns freuen.

Für weitere Informationen, Pressekarten und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:



MARTIN GLASENAPP, NAHOST-KOORDINATOR MEDICO INTERNATIONAL

Tel: 069/94438-21 oder 0179/1091553; eMail: glas@medico.de

WWW.MEDICO.DE/THEATER